

fallen lassen, weil Witzgenhausen an diesem Tage sein 100. Erntefest feiert. Auf jeden Fall geben wir schon bald endgültigen Bescheid.

Ich bin am Ende meines Berichtes, meines letzten Altkameradenbriefes, wie ich diese einseitige Unterhaltung mit Ihnen gern nenne.

Als ich im Dezember 1955 den Altkameradenbrief schrieb und in der Überzeugung, daß es das letzte Mal sei, vom Kulturpionier Abschied nahm, hatte ich das Bedürfnis, Rechenschaft Ihnen gegenüber abzulegen. Nicht im einzelnen, nur im Beweggrund, in Linie und Ziel allen Mühe. Was ich damals am Ende des Altkameradenbriefes schrieb, habe ich seitdem manchmal, und auch heute wieder, gelesen. Und heute, wo ich endgültig aus der Kulturpionierarbeit ausscheide, würde ich im Rückblick auf die Reihe der Jahre, da der Kulturpionier mit meinem Namen erschien, nichts Anderes und nichts anders schreiben wollen als damals — ich habe den Kameraden und damit unserer DKS dienen wollen. In diesen Dienst habe ich den Kulturpionier gestellt, weil ich überzeugt war, daß ich ihn brauchte als das lebendige Band zwischen dem Drinnen und Draußen, als den Anreger und Mahner und, wo es nicht anders ging, auch als den Mitkämpfer. Und Anreger, Mahner, Kämpfer ist der Kulturpionier all die Jahre gewesen. Also war die Arbeit am Kulturpionier nicht umsonst, und das zu wissen in dem Augenblick, wo ich ihn abgebe, ist Lohn genug für mich.

In wessen Hände ich ihn lege, das ist auch heute noch ungewiß. Aber verloren gehen darf er nicht. Helfen Sie alle, daß er bleibt!

Und so grüße ich Sie alle von dieser Stelle ein letztes Mal in alter Kameradschaft

Ihr

Dr. Winter

Stiftungen und Spenden

Buch und Zeitschrift, Samen etc.

W. Schnirpel, Fritz Jung, Kl. Behrend, Dr. H. Heizer, G. Lademann, Dr. Dietrich, H. K. Treue, D. Hahner, N. Jahrsch, E. F. Hilleke, D. Nixdorf, H. Kuske, F. Mummert, Landesgruppen Südafrika, Südwestafrika, Brasilien, Kanada.

Höhere Mitgliedsbeiträge und Spenden

H. Ufer	\$ 100.—
K. Haackel	\$ 50.—
E. Hey	\$ 20.—
Fr. Ferger	\$ 20.—
Th. Engelhardt	\$ 10.—
Dr. Heber	\$ 10.—
A. Walte	DM 100.—
A. Koelle	DM 100.—
H. Löhner	DM 70.—
H. Wecker	DM 50.—
E. Weber	DM 50.—
A. Göttner	DM 50.—

Schwarzes Brett

Stammtisch

Berlin: Am ersten Mittwoch jeden Monats, 20 Uhr, im Schult-
heiß an der Gedächtniskirche, Kurfürstendamm 237.

Hamburg: Am 18. Januar und am ersten Donnerstag jeden
ungeraden Monats, 20 Uhr, Klosterburg, gegenüber Haupt-
bahnhof.

Witzenhausen: Am ersten Freitag jeden Monats im König von
Preußen.

In München, Ruhrgebiet, Heidelberg, Hannover er-
geht bes. Aufforderung durch den örtl. Vertreter des UHV.

Örtliche Vertreter des UHV

Berlin: Hansjörg Couchon, Berlin = Zehlendorf,
Kielstetter Straße 17,

Hamburg: K. Dertel, Hamburg, Hinrichsenstr. 27, T. (während
der Geschäftszeit) 35 31 79,

Ruhrgebiet: H. Fleischel, Düsseldorf, Nixenstr. 34, T. (bis
17 Uhr) 8 47 11,

H. Blessinger, Essen = Werden, Wesselswerth 24, T. (nach
18 Uhr) 4 98 02,